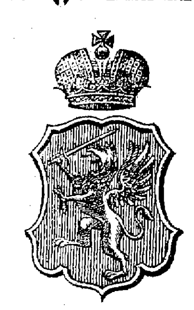
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 8. Середа 22. Января. — Mittwoch 22. Januar **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Христина Генріета Дроммертъ объявила, что выданный ей въ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 11. Апрѣля 1874 г. № 1359 ею потерянъ, а потому Лифляндскимъ губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 16. Января 1874 г. № 329.

Da die preußische Unterthanin Christine Henriette Drommert die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren Aufenthalts-Paß d. d. Riga 11. April 1874 Nr. 1359 verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 329.
Riga, den 16. Januar 1875.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ Всемилостивѣйше изволилъ 27. Декабря 1874 года пожаловать управляющаго акцизными сборами Лифляндской губерніи коллежскаго совѣтника фонъ Дена за отлично усердную службу и особые труды, согласно удостоенію комитета г. г. министровъ, кавалеромъ ордена Св. Анны 2. степени. № 54.

Der Herr und Kaiser hat am 27. December 1874 Allergnädigst geruht, dem Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung Collegien-Rath von Dehn für Auszeichnung im Dienst und besondere Bemühungen, gemäß Beschlusses des Minister-Comités, den St. Annen-Orden 2. Classe zu verleihen. Nr. 54.

Перемѣщены телеграфисты 2. разряда Рижской телеграфной станціи Александръ Кастнеръ и 3. разряда Дерптской станціи Артуръ Мецгеръ на Кіевскую телеграфную станцію. № 205.

Приписанный къ цеховому окладу г. Риги Іосифъ Леопольдъ Пацуневичъ опредѣленъ съ 15. Января 1875 года телеграфистомъ 3. разряда, по найму въ штатъ Дерптской телеграфной станціи. № 208.

Телеграфистъ 3. разряда Рижской телеграфной станціи неимѣющій чина Юлій Шумахеръ назначенъ на должность младшаго механика при управленіи Рижскимъ телеграфнымъ округомъ съ 1. Января 1875 года. № 213.

Es liegt der Verdacht vor, daß folgende, in der Wohnung der Trokischen Ebräerin Zipe Judelowa Katz vorgefundene Sachen und zwar: ein ledernes Flintenfutteral, zwei Kästchen zur Aufbewahrung von Instrumenten eingerichtet, eine Schabracke, ein Piston-Behältniß, ein Compaß, ein Ecker, ein Barometer, ein Stück zu einer Bussole, ein Maaßband, drei Schraubenzieher, 6 verschiedene Ringe, zwei goldene Broschen, eine goldene Damenuhr nebst goldenem Haken und Broncekette, ein Paar goldene Ohrringe, vier silberne Becher, eine Zuckerzange, vier silberne Gabeln und Messerstiele, eine Anzahl silberner Eß- und Theelöffel, gestohlen worden sind.
Alle Diejenigen, welche an beregte Sachen ihr Eigenthumsrecht etwa nachzuweisen im Stande sein sollten, werden von der Rigaschen Polizei-Verwaltung hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen a dato bei dieser Behörde sich zu melden und ihre resp. Eigenthumsbeweise beizubringen.
Riga Polizei-Verwaltung, den 14. Januar 1875.
Nr. 346. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein Pferd (Wallach) nebst Anspann und einfachem Bauerschlitten eingeliefert worden ist.
Der Eigenthümer des gedachten Pferdes, sowie des Anspannes und Schlittens wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 8 Tagen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, zu melden.
Riga Polizei-Verwaltung, den 13. Januar 1875.
Nr. 306. 1

Am 27. December vorigen Jahres hat ein unbekannter Mann von einem Kaufmann eine Fuhre Flachs zur Fracht nach Pernau übernommen, nachdem er über seine Hingehörigkeit den Kaufmann zu täuschen gewußt. — Wenn nun dieser Flachs nicht an seinen Bestimmungsort gelangt ist, und sich somit herausgestellt, daß jener Unbekannte einen Betrug verübt, als wird von dem Wolmarschen Ordnungsgericht dieser Vorfall bei der Aufforderung zur Kenntniß gebracht, etwa mögliche Nachweise über die qu. Persönlichkeit dem Wolmarschen Ordnungsgericht zu liefern, wobei dem Entdecker eine Belohnung von 25 Rbl. zugesichert wird.
Der Mann ist mittleren Wuchses gewesen, hat einen schmalen Backenbart getragen und ist in einem grauen kurzen Rock und einem Schaafpelz mit grauem Ueberzug gekleidet gewesen, hat endlich ein braunes Pferd gehabt, das an seinen weißen Füßen und einem weißen Streifen über der Stirn kenntlich sei. Nr. 632. 3
Wolmar-Ordnungsgericht, den 15. Januar 1875.

Kahrleneeschu pagasta waldiba (Zehsu aprinkî, Ahraischu draudsê) usaizina wissus ahrpuss pagasta dsihwodamus schi pagasta lohzekkus, kas wehl ar sawahm krohna un pagasta maksaschanahm irr parahdâ, taî 10. Februari s. g. schejenes pagasta mahjâ no rihta agri pee nodohschanu nolihdsinaschanas un passes pahrmihschanas bes truhzibas sanahkt. — Wissas zeenijamas pilsfehtu-, pagastu- un muischu-polizejas teek laipnigi luhgtas, scho sluddinajumu schi pagasta peederrigeem labprahtigi pasinaht. Nr. 21. 3
Kahrleneeschu pagasta mahjâ, 10. Janwari 1875.

Kad wehl dauds, pee Leel-Straupes pagasta (Walmeeras kreisê Straupes draudsê) peederrigi un ahrpuss pagasta dsihwodami pagasta-lohzekli lihds 1. Januar s. g. sawas familijas dehl eerakstischanas „Saimu-registeri", nau usdewuschi un bes kahdas parahdischanas dsihwo, tad tohp zaur scho wissas zeen. pilssehtu- un semmu-polizeiwaldischanas laipnigi usaizinatas, tahdus schi pagasta-lohzekkus, kam waijadsiga usturreschanahs-sihme truhkst, ka arri tahdus, kam wehl geldigas, jau agrak isdohtas passes buhtu, bet leezibas-sihmes nau, ka sawu familiju dehl eerakstischanas Saimu-registerî, sche usdewis, us to zeetako pee tam peespeest, tuhlin un wisswehlaku lihds 31. Januar s. g. sawai pagasta-waldischanai sawu familiju wezzuma-sihmes, ka arri leezibas par teem pehz 1857 gadda mirruscheem familijas-lohzekkeem, peenest un par tam apleezinaschanas-sihmi isnem, ka to ispildijis. Tapatt arri tee, kas wehl sawas parradâ buhdamas maksaschanas nau nolihdsinajuschi, lai lihds minnetai deenai to parrada, zitahdi tee wainigee strahpê krittis un buhs wissa skahde, kas zaur winnu neispildischanu zeltôs, jazeesch.
Leel-Straupes pagasta-waldischana, taî 13. Januar 1875. Nr. 9. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Hermann Lehmann kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem dimittirten Kirchspielsrichter Friedrich von Stryk, als gerichtlich constituirten Curator seines Bruders Paul von Stryk, Namens desselben, als Verkäufer und dem Hermann Lehmann, als Käufer am 6. October 1873 abgeschlossenen und am 29. October 1874 sub Nr. 350 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gutes Felix sammt Appertinentien und dem Hofeslandgesinde Alliko, mit Ausnahme jedoch der bereits verkauften Gehorchs- und sonstigen Ländereien, Seitens des Hermann Lehmann, oder wider diesen Verkauf- und Kaufcontract Einwendungen, oder aber an das ebengenannte Gut, dessen Gebäude oder sonstige Appertinentien, — sei es als Gläubiger oder sei es aus irgend einem anderen Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, gesetzlichen und Privathypotheken Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch sowohl des obgedachten Verkäufers rücksichtlich des zufolge des qu. Kaufcontractes auf dem Gute einstehend verbliebenen Kaufschillingsrestes, als auch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät rücksichtlich der generellen Garantie für die auf das bezeichnete Gut in Gemeinschaft mit dem Gute Moiseküll seiner Zeit aufgenommene, nachher auf das Bauerland der beiden genannten Güter übertragene Pfandbriefsschuld, sowie mit Ausnahme der Vertreter öffentlicher Lasten rücksichtlich der auf dem Kaufobjecte ruhenden gesetzlichen öffentlichen Leistungen — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Februar 1876 mit solchen ihren etwanigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, so weit dieselben von der Angabe in diesem Proclam nicht ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer

präcludirt und demgemäß der obgedachte am 29. October 1874 sub Nr. 350 hofgerichtlich corroborirte Verkauf- und Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das mittelst dieses Contracts verkaufte Gut Feliz nebst dem Hofeslandgesinde Alliko und allen Appertinentien, jedoch mit Ausnahme der bereits früher verkauften Gehorchs- und sonstigen Ländereien, frei von allen Schulden und Verhaftungen, mit Ausnahme jedoch der in diesem Proclame von der Angabe ausdrücklich ausgenommenen, dem Hermann Lehmann zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 18. December 1874.

Nr. 6831. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche wider die Mortification der, dem wirklichen Staatsrath Johann Jacob Lemmerhirt von dem Bruder desselben, dem verstorbenen Andreas Lemmerhirt ausgestellten, auf das im 1. Quartal der Stadt sub Nr. 51 belegene Grundstück unter dem 8. Mai 1862 sub Nr. 69 ingrossirten Obligation über eintausend Rbl. — 1000 Rbl. —, welche abhanden gekommen, Einwendungen irgend welcher Art zu erheben oder Ansprüche an die qu. Obligation zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen der Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter allhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört, die oben erwähnte Obligation aber für mortificirt erachtet und delirt werden wird. Nr. 132. 3

Pernau-Rathhaus, den 13. Januar 1875.

Vom VI. Pernauschen Kirchspielsgericht wird desmittelst die eingetretene Insolvenz des zur Stadt Fellin verzeichneten und unter dem Gute Abenkat wohnhaften Kaufmannes Paul Briesemeister zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und werden zugleich Alle und Jede, welche an den obgenannten Paul Briesemeister irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato und nicht später als bis zum 7. April d. J. bei diesem Kirchspielsgericht mit ihren etwaigen Forderungen sub poena praeclusi et perpetui silentii zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls sie nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 48. 3

Bocard, den 7. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: demnach der Herr Julius von Transehe, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Versohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Martzen nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Jaun Usmann groß 25 Thlr. 87 Gr., auf den Martzenschen Bauer Willum Waskis, für den Preis von 3380 Rbl. S.,
2) Leijes Lahz groß 15 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Jacob Blohm, für den Preis von 1900 Rbl. S.,
3) Leijes Truschle groß 17 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Jurre Bebber, für den Preis von 2105 Rbl. S.,
4) Kalne Truschle groß 16 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Jacob Lasdin, für den Preis von 2095 Rbl. S.,
5) Kalne Dillit groß 20 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Jurr Dragohn, für den Preis von 2730 Rbl. S.,
6) Maf Lahz groß 13 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Jahn Ahbolin, für den Preis von 1750 Rbl. S.,
7) Leijes Robben groß 25 Thlr. 22 Gr., auf die Bauern Peter und Andrees Rubben, für den Preis von 3280 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Martzen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 5086. 1

Wenden, den 9. December 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Kreischmann, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Paltemalschen Skulte-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Paltemal gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Skulte-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Skulte, groß 28 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Jacob Kimmen, für den Preis von 6475 Rbl. S. Nr. 31. 3

Wolmar, den 13. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jacob Leeping, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Neu-Ottenhofschen Sohle-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Sohle-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Sohle, groß 25 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Gustav Ohre, für den Preis von 9000 Rbl. S. Nr. 35. 3

Wolmar, den 13. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurre Gold als Miteigenthümer des im Burtneekschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen zum Bauerlande des Gutes Ruthenhof-Zahlitschen Wastelin-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Mahrz Lappin als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem besagten Wastelin-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bisherige ideele Antheil des Jurre Gold von dem Wastelin-Gesinde sammt Gebäuden und Appertinentien, nunmehr dem Mahrz Lappin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 13. Januar 1875. Nr. 39. 3

Торги. Torge.

Diejenigen, welche das Recht zur Erhebung von Marktstandgeldern für die Benutzung:

1) des Dünaufer-Victualienmarktes;
2) des Dünaufer-Trödelmarktes;
3) des Sandpforten- oder Ravelinmarktplatzes;
4) des Marktplatzes Krasnaja-Gorka in dem Moskauer Stadttheile;
5) des Marktplatzes auf Groß-Klüversholm;
6) des Vieh- und Pferdemarktes zwischen der Elisabeth- und neuen Ambarenstraße,

für das Jahr vom 1. März 1875 bis zum 1. März 1876 in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. Januar, 4. und 6. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 4. Januar 1875.

Nr. 30. 3

Лица, желающія взять въ откупное содержаніе право взиманія сбора за стоянку на рынкѣ срокомъ съ 1. Марта 1875 года по 1. Марта 1876 года и именно:

1) на рынкѣ по набережной Двины для продажи съѣстныхъ припасовъ;
2) на толкучемъ рынкѣ по набережной Двины;
3) на равелинскомъ рынкѣ у песочныхъ воротъ;
4) на рыночной площади на красной горкѣ на Московскомъ форштатѣ;
5) на рыночной площади на Большемъ Клюверсгольмѣ;
6) на рынкѣ для продажи скота и лошадей между Елизаветскою и новою Амбарною улицами,

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 30. Января, 4. и 6. Февраля с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 4. Января 1875.

№ 30. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication vom 10. Juni 1874, Nr. 923 desmittelst bekannt gemacht, daß mit Rücksicht darauf

daß in dem am 10. December 1874 anberaumt gewesenen Versteigerungstermin des dem Preußischen Unterthan Martin Rehl gehörigen, im 4. Quartier des Petersburger Vorstadttheils unweit Alexandershöhe sub Pol.-Nr. 192 belegenen Immobils, sich keine Kaufliebhaber eingefunden, ein abermaliger Verkaufs-Termin auf Sonnabend den 15. Februar 1875 festgesetzt worden ist. Nr. 48. 3

Riga-Rathhaus, den 14. Januar 1875.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication vom 14. Juni 1874, sub Nr. 948 desmittelst bekannt gemacht, daß mit Rücksicht darauf, daß in dem am 14. December 1874 anberaumt gewesenen Versteigerungs-Termin des dem Rigaschen Bürgerokladisten Christian Treyde gehörigen, im 4. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils an der rothen Düna sub Pol.-Nr. 53 belegenen Immobils, sich keine Kaufliebhaber eingefunden, ein abermaliger Verkaufs-Termin auf Sonnabend den 15. Februar 1875 festgesetzt worden ist.

Riga-Rathhaus, den 14. Januar 1875.

Nr. 50. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Herrn Adv. J. Thonagel Namens der Handlung John Rücker & Co., der öffentliche Verkauf des dem Handlungscommis Julius Tiesler gehörigen, im 3. Quartier des Mitauer Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nrs. 2 und 3 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Wohnhauses, nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. Juni 1875 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, auch hat Meistbieter die Kosten des Zuschlages der Meistbotstellung zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgenannten Immobilien Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 14. Januar 1875. Nr. 47. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rathsherrn Carl Ludwig Kymmel der öffentliche Verkauf des der verehelichten Anna Stepanowa Welikanow gehörigen, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Mühlen-Straße sub Pol.-Nr. 515 belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 30. Mai 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 30. November 1874. Nr. 1253. 2

Von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Hausbesitzers Eugen Hartmann der öffentliche Verkauf des dem Schneider Salomon Isaak Friesländer gehörigen, allhier im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der großen Palisaden-Straße sub Pol.-Nr. 212 a belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 30. Mai 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts den 30. December 1874. Nr. 1252. 1

И. д. судебнаго пристава при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда Оноприенко, жительствующій въ 1. части г. Витебска, на углу дворцовой и богословской улицѣ въ домѣ мѣщанина Раскина симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи надворнаго совѣтника Дмитрія Петровича Наздровскаго по закладной крѣпости въ 2000 руб. сер. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда въ 24. день Апрѣля мѣсяца сего 1875 года въ 10 часовъ утра, принадлежащая Люцинскому 2. гильдіи купцу Григорію Иванову Старичневу деревня Кабылово, Горбари тожъ, состоящая въ Витебской губерніи во 2. станѣ Люцинскаго уѣзда 2. мироваго участка, въ ней за надѣломъ крестьянъ числится земли: удобной 70 дес., лѣсу сосноваго дровянаго 11 д. и неудобной 21 д. 1847 саж., а всей вообще 102 дес. 1847 с.; въ деревнѣ Кабылово находятся слѣдующія постройки: старый жилой домъ о двухъ половинахъ, по одной комнатѣ въ каждой, жилая изба тоже изъ двухъ половинъ, два скотныхъ двора, состоящіе изъ 7 хлѣвовъ, два сарая для склада сѣна и соломы, овинъ съ сушильней, три амбара для склада хлѣба, конюшня, навѣсъ и баня; всѣ вообще строенія прочныя крыты соломой. Деревня Кобылово отстоитъ отъ г. Люцина $2^1/_2$ версты, отъ г. Рѣжицы и вокзала „Рѣжицы", С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги $23^1/_2$ версты къ ней принадлежитъ часть ручья вытекающаго изъ озера Звирдзино и впадающаго въ озеро Рунтори на разстояніи $1^1/_2$ версты съ рыбной ловлей въ ономъ деревня Кобылово, Горбари тожъ, съ землею и постройками оцѣнена въ 3205 р. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ; на этомъ имуществѣ числятся запрещенія: 1) въ 1871 году ст. 26567 за принятіе на себя Старичневымъ при покупкѣ деревни Кобылово отвѣтственности по взысканіямъ съ помѣщика Станислава Шадурскаго Люцинскимъ Римско-католическимъ костеломъ по обязательствамъ выданнымъ на имя ксендзовъ: Млажавскаго 333 р. 75 к. и Павловскаго 667 руб. 50 к., и 2) 1874 году ст. 11370 за выдачу на означенное имущество залоговаго свидѣтельства изъ Витебской соединенной палаты уголовнаго и гражданскаго суда. О казенныхъ недоимкахъ и взысканіяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты, для желающихъ принять участіе въ семъ торгѣ въ канцеляріи палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга.

№ 21. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Могилевскаго губернскаго правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ на сумму 40193 руб. 42 коп. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе отставнаго штабсъ-ротмистра Александра Платонова Макшеева, состоящее Могилевской губерніи, Черниковскаго уѣзда, 2. стана, въ фольваркахъ Низкахъ и Михалинѣ, въ коихъ числится земли, въ первомъ 17212 дес. и послѣднемъ 288 дес., а всего 2000 дес., въ томъ числѣ пахатной 309 дес., усадебной 23 дес. 2268 саж., сѣнокосной 152 дес., лѣсной 1423 дес. 1036 саж. и неудобной 91 дес. 1496 саж., строенія: деревянный домъ ветхій на каменномъ фундаментѣ, въ одинъ этажъ, два флигеля деревянныхъ, сараи, конюшни, амбары, скотный дворъ, мельница, воловая деревянная, винокурный заводъ, деревянный совершенно ветхій, недѣйствующій, пивоваренный заводъ, деревянный дѣйствующій, кузница, солодовня, баня, двѣ корчмы, оранжерея и фруктовый садъ. Въ имѣніи находится разная движимость, какъ то: земледѣльческія орудія и незначительное количество хлѣба, оцѣнено по 10-лѣтней сложности дохода въ 20000 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 22. Апрѣля 1875 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 11. 3

Динаминдская крѣпостная артиллерія приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему быть произведенному 10. Февраля 1875 года при управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи, на продажу желѣза разнаго лому въ мелкихъ частяхъ годнаго на подѣлки 424 п. 7 ф., стоимостью по оцѣнкѣ 254 р. $80^1/_2$ к., негоднаго на подѣлки 141 пуд. $24^3/_4$ фун., стоимостью по оцѣнкѣ 21 руб. $24^1/_4$ коп., и чугуна разнаго лому заключающагося въ колесахъ, картечной дроби и другихъ мелкихъ частяхъ 3675 пуд. 22 фун., стоимостью по оцѣнкѣ 918 руб. $88^3/_4$ коп. — Кондиціи, на основаніи которыхъ будетъ произведена продажа можно видѣть ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, въ управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ дня.

Торгъ этотъ будетъ произведенъ рѣшительный безъ переторжки, изустный съ допущеніемъ подачи лично и присылки по почтѣ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ; начало торга будетъ въ 12 часовъ дня, а потому позже этаго времени уже небудутъ принимаемы никакія объявленія. Для допущенія къ торгу должны быть подаваемы объявленія на имя командира Динаминдской крѣпостной артиллеріи, написанныя на гербовой бумагѣ въ 20 коп. листъ; къ объявленіямъ слѣдуетъ прикладывать установленные о званіи виды, а тѣми лицами, за которыми останутся на торгу высшія цѣны, доженъ быть немедленно представленъ залогъ въ размѣрѣ $^1/_{10}$ части заторгаваннаго имъ.

№ 2686. 3

Придворная конюшенная контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея фуража, а именно: для С.-Петербурга овса до 12,500 четвертей, сѣна до 55,000 пудъ и соломы до 14,660 пудъ и для загородныхъ мѣстъ сѣна до 20,000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С.-Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4000 четвертей. Торгъ будетъ произведенъ 5. а переторжка 10. наступающаго Февраля мѣсяца въ 2 часа по полудни оптомъ и раздробительно, какъ изустно такъ и съ допущеніемъ на основаніи св. зак. (изд. 1857 г.) т. X. час. I. ст. 1935 подачи въ день переторжки не позже 2 часовъ по полудни запечатанныхъ объявленій, о цѣнахъ на фуражъ, съ приложеніемъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

№ 140. 3

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему 11. Ноября состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 29. число Января мѣсяца, назначенъ торгъ, съ узаконенною перерторжкою, на продажу лѣсной дачи подъ названіемъ Долгая-Ольховая, состоящей въ 1. станѣ Себежскаго уѣзда, принадлежащей помѣщику Игнатію Венидиктову Верещинскому, въ коей состоитъ земли: подъ сосновымъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 485 дес., подъ березовымъ дровянымъ 50 дес., подъ вырубленнымъ лѣсомъ пустопорожней 35 дес., подъ вырубленнымъ лѣсомъ на ляды 70 дес., подъ выгорѣвшимъ лѣсомъ 35 дес. и подъ болотами, незаросшими, 25 д., а всего 700 дес., оцѣненной въ 2675 р.; для пополненія долга римско-католическому духовенству въ количествѣ 724 руб. $64^1/_2$ к. съ $^0/_0$ съ 23. Апрѣля 1843 г., по 36 руб. 23 к. въ годъ, и кромѣ того слѣдующихъ взысканій: а) по указамъ Витебской соединенной палаты уголовнаго и гражданскаго суда, отъ 4. Января и 3. Апрѣля 1873 г. за №№ 53 и 4508, штрафа за неправую апелляцію 225 р. и гербовыхъ пошлинъ 17 руб., итого 242 р. 97 коп.; б) присужденныхъ Рѣжицкимъ полицейскимъ управленіемъ съ Верещинскаго въ пользу опекуна малолѣтнихъ Бениславскихъ, Оскерко, 500 р. и в) гербовыхъ пошлинъ за написаніе описи на простой бумагѣ 40 коп. При чемъ имѣются въ виду долги въ пользу Аглонскаго монастыря Доминикановъ 666 р. 66 коп. съ $^0/_0$ съ 1867 г. и Слободзинской церкви 6489 р. 50 к. съ $^0/_0$.

Желающіе участвовать въ торгахъ при-

глашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 13932. 1

Судебный приставъ Великолуцкаго окружнаго суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что 15. Мая 1875 г. въ 10 часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго окружнаго суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее крестьянину Новоржевскаго уѣзда дер. Наратова Савелью Евстратову, состоящее: 1) изъ земли при дер. Наратовой, въ количествѣ 80 десят., съ жилыми, хозяйственными постройками и вѣтренною мельницею; 2) изъ земли при сельцѣ Михайловскомъ, загорный торгъ, въ количествѣ 82 дес. 268 саж. съ жилыми и хозяйственными постройками. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда въ 1. станѣ, — назначено въ продажу для удовлетворенія взысканій въ пользу дѣтей умершаго купца Ивана Степанова Шастовскаго по закладной, и въ пользу мѣщанъ Захара Лукьянова и Петра Дмитріева оцѣнено: 1) въ 2500 руб., и 2) въ 2000 руб., — съ каковыхъ суммъ и начнется торгъ каждой указанной части отдѣльно. Опись и другія бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго окружнаго суда. № 447. 2

Изъ числа состоящихъ при 1. осадномъ инженерномъ паркѣ слесарныхъ мѣховъ шесть штукъ таковыхъ, по распоряженію начальства, подлежатъ къ продажѣ съ публичнаго торга. Вслѣдствіе сего желающіе купить эти шесть небывшихъ въ употребленіи слесарныхъ мѣховъ вызывается къ торгу на нихъ, имѣющему быть въ канцеляріи 1. осаднаго инженернаго парка 24. Февраля и переторжка 27. Февраля, въ 11 часовъ утра. Желающіе купить названные мѣхи могутъ видѣть ихъ въ канцеляріи парка въ бывшей цитадели въ строеніи подъ № 43 во всякое время дня. № 39. 1

г. Рига, 11. Января 1875 года.

Псковской губерніи Холмское уѣздное Тюремное отдѣленіе объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначены на 1. число Марта мѣсяца 1875 года торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку для содержащихся въ Холмскомъ тюремномъ Замкѣ арестантовъ одежды и обуви, согласно составленной для сего смѣты и кондиціямъ а именно: тюфяковъ 120, наволочекъ 120, рубахъ мужскихъ 120, портовъ 120, рубахъ женскихъ 20, и онучь холщевыхъ 60, всего исчислено на сумму 456 руб. 50 коп. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій; торгующіеся изустно и присылающіе объявленія написанныя по формѣ приложенной къ 1909 ст. т. X часть 1 св. закон. гражд. должны представить узаконенные залоги на 3 часть подрядной суммы и о званіи своемъ виды, поясняя въ объявленіяхъ, что поставку согласны приять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ, объявленія должны быть присланы за благовременно и не позже 12 час. въ день торга или переторжки: полученныя же не къ назначенному времени и написанныя не по формѣ будутъ оставаться не дѣйствительными и всѣ приложенія возвращены, смѣта и кондиціи будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ тюремномъ отдѣленіи прежде торговъ во всякое время кромѣ праздничныхъ дней. № 62. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachdem mir das

Kaiserlich Deutsche General-Consulat für Kur- und Livland

übertragen worden ist, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich in den auf obiges Amt bezüglichen Angelegenheiten täglich des Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in meinem Büreau in der Börse zu sprechen sein werde.

Carl F. Deubner.

Hierdurch empfehle ich mein reichassortirtes Lager von

Bayrischem Hopfen,

sowie **ächtem Tyroler Brauerpech** zu den **billigsten** Preisen.
Riga, im Januar 1875.

J. G. Fahrbach,
Scheunenstrasse № 5.

Atelier J. Lindenberg jun., Vergolder und Bronzirer,
große Jacobsstraße Nr. 6 (die frühere Wohnung war Weberstraße Nr. 3).

Einem hohen Adel und geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß alle zur Renovirung in der Weberstraße abgegebenen Sachen dortselbst abzuholen sind, da mein Geschäft sich in der Jacobsstraße befindet und mit jenem Atelier in der Weberstraße keine Gemeinschaft hat.

General-Versammlung
des Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren Livlands wird hiermit bekannt gemacht:

1) daß die nächste General-Versammlung des Hilfsvereins am 22. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Stadt **Walk**, im Hause der Frau **Brucks** stattfinden wird.
2) Tages-Ordnung:
   a. Empfangnahme der jährlichen Beiträge.
   b. Aufnahme von Candidaten.
   c. Laut § 52: Austritt eines Administrators nach der Reihenfolge und Neuwahl eines solchen.
   d. Laut § 54: Wahl der Cassa-Revidenten pro 1875.
   e. Rechenschaftsbericht pro 1874.
   f. Vorlage der Administration in Betreff der Aufbewahrung der Hilfsvereins-Casse.
3) Zufolge Punkt 1 des Protocolls vom 1. Februar 1871 ist von der General-Versammlung beschlossen worden, daß die in der Wendenschen Kreis-Rentei aufbewahrt werdende Hilfsvereins-Casse jährlich vor Abhaltung der General-Versammlung von den erwählten Deputirten in Wenden zu revidiren und der Befund der General-Versammlung vorzulegen sei, in welcher Veranlassung die pro 1874 erwählten Herren Revidenten **P. Semel, W. von Keußler, G. Pussel, F. Kreutzer** und **C. Phoenix** aufgefordert werden, behufs Cassa-Revision sich am 15. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Stadt **Wenden, Hotel Kaminsky**, einfinden zu wollen.
4) Zufolge Punkt 9 des Protocolls vom 1. Februar 1871 ist von der General-Versammlung des Hilfsvereins beschlossen worden, daß die Herren Administratoren **J. Jacobsen** zu Pollenhof und **J. Redlich** zu Maidelshof für den Fellin-Dorpatschen Kreis die jährlichen Beiträge gegen Ertheilung von Interims-Quittungen zu empfangen und dieselben bei Gelegenheit der General-Versammlung in die Hilfsvereins-Casse zu zahlen haben. Nr. 2. 2

publ. Blumenhof pr. Wolmar, den 16. Januar 1875.

Im Namen der Administration des Hilfsvereins:
E. Baldus, Präsident.

Auction von Schlosserwerkzeug ꝛc.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden **Montag den 27. Januar 1875, um 9 Uhr, Jacobs-Kasernenstraße Nr. 33, Haus Dobbert**, die zu einer Schlosserwerkstatt gehörigen 2 Blasebälge, 2 große und 4 kleine Ambose, 9 Schraubstöcke, 1 Bohrmaschine, Ofen, Drehbank, div. Hämmer ꝛc., sowie 1 Sopha, 1 Sophatisch, verschiedene Stühle und Tische, Kommode, Divan, Bett, und verschiedene brauchbare Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts sollen **Donnerstag, den 30. Januar d. J., um 11½ Uhr**, auf der städtischen Härings-Wraake

eine Partie Häringe

gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

John Stauwe, Makler.

Stand
der
Pernauer Gemeinde-Bank
am 31. December 1874.

Activa:

Darlehen gegen Werthpapiere, Hypotheken und Waaren	68,284	Rbl.	S.	43	K.
Wechsel im Portefeuille	207,524	„	„	—	„
Zinsen auf Einlagen	12,574	„	„	3	„
Diverse Debitores	28,626	„	„	51	„
Inventarium	1,000	„	„	—	„
Effecten und Coupons	10,762	„	„	50	„
Unkosten, Kanzleiausgaben und Gagen ꝛc.	2,254	„	„	68	„
Cassa-Bestand	1,122	„	„	79	„
	332,148	Rbl.	S.	94	K.

Passiva:

Grundcapital u. eigenes Capital	25,787	Rbl.	S.	50	K.
Reserve-Capital	235	„	„	70	„
Einlagen	264,284	„	„	20	„
Diverse Creditores	15,474	„	„	11	„
Zinsen und Provision pro 1874	20,473	„	„	88	„
Zinsen und Provision pro 1875	5,893	„	„	55	„
	332,148	Rbl.	S.	94	K.

Pernau-Gemeindebank, den 31. December 1874.

Die Direction.

Умѣющій хорошо писать по Русски ищетъ мѣста въ Ригѣ въ купеческой конторѣ. Спросить на Московскомъ форштатѣ по Католической улицѣ въ домѣ подъ № 54, на дворѣ у Малдушиса.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Sessau verzeichneten Jurre Suppee d. d. 12. April 1874 Nr. 4993, giltig bis zum 19. Januar 1875.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 22. Января 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)